



30. Jahrestagung der GDSU

4. bis 6. März 2021

in Paderborn

Sachunterricht in der Informationsgesellschaft

Call for Papers

GDSU-Jahrestagung 2021 in Paderborn

Liebe Kolleg*innen,
die 30. Jahrestagung der GDSU findet vom 4. bis 6. März 2021 an der Universität Paderborn statt, die sich am Leitbild der „Universität der Informationsgesellschaft“ orientiert. Dieses aufgreifend, lautet das Thema der Tagung:

Sachunterricht in der Informationsgesellschaft

Informationen und Daten, ihre Nutzung, Deutung, Entwicklung und Erstellung prägen unsere Gesellschaft. Vor allem Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), ihre An- und Verwendung sowie die Interaktion mit diesen nehmen maßgeblichen Einfluss auf das tägliche Leben. Die Umschreibung dieser gesellschaftlichen Transformationen mit dem Begriff der Informationsgesellschaft stammt aus den 1980ern und wird zusammen mit dem der Wissensgesellschaft verwendet. Sowohl die Beschaffung von Informationen und Wissen als auch ihre Generierung, zum Beispiel durch die sozialen Medien, ist für immer mehr Menschen möglich, womit häufig die Annahme einhergeht, dass diese auch stets verfügbar seien. Inwieweit Informationen und Wissen tatsächlich für jeden zugänglich, nutzbar und gestaltbar sind, ist für einen Sachunterricht in der Informationsgesellschaft eine bildungstheoretische sowie fachdidaktische Frage. Denn Teil der Informationsgesellschaft zu sein, bedeutet auch, diese mehr oder weniger bewusst mit- und auszugestalten.

Der Bildungsauftrag, Lernende dabei zu unterstützen, sich ihre Lebenswelt(en) zu erschließen, ist leitend für den Sachunterricht und seine Didaktik: Alle – Schüler*innen, Lehrer*innen, Studierende, Lehramtsanwärter*innen – sind dabei zu unterstützen, sich über die Möglichkeiten und Grenzen der Informationsgesellschaft erschließen und reflektieren zu können sowie Handlungs-, Orientierungsoptionen und -fähigkeiten zu erkennen und auszubilden. Dies meint nicht nur den Umgang mit Informationen und/oder IKT sowie deren kritisch-konstruktive Einordnung und Reflexion im Sinne von Mündigkeit, sondern auch eine Bewusstwerdung über die gesellschaftlichen Transformationsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart sowie deren Auswirkungen auf private wie öffentliche Teilhabe und Gestaltungsmöglichkeiten. Sachunterricht in der Informationsgesellschaft bedarf ausdrücklich der Gestaltungsmöglichkeiten sowie der Ausbildung und Stärkung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit.

Ziel der Tagung ist es, über Bedingungen, Gestaltung und Realisierung von Sachunterricht und seiner Didaktik in der Informationsgesellschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu reflektieren, empirische Befunde, die in diesem Kontext vorhanden sind, zu diskutieren sowie bereits entwickelte Vorstellungen und

III

Konzepte dahingehend zu erörtern, wie das Lernen im gegenwärtigen wie zukünftigen Sachunterricht gefördert und unterstützt werden kann – auch und gerade unter den Voraussetzungen aktueller gesamtgesellschaftlicher Ereignisse und Einschnitte.

Anregungen für Tagungsbeiträge bieten beispielsweise folgende Fragen:

- Welche Konzepte zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht im Kontext der Informationsgesellschaft gibt es bereits? Wie können und sollen vorhandene Konzepte gegenwärtigen Transformationen angepasst werden – u.a. auch im Hinblick auf perspektivenbezogene Zugangsweisen des Sachunterrichts?
- Welche Möglichkeiten der Partizipation an und der Gestaltung der Informationsgesellschaft können speziell im Kontext von Sachunterricht und seiner Didaktik erschlossen und gefördert werden?
- Wie kann die Realisierung einer Teilhabe aller Lernenden an der Informationsgesellschaft im Sinne eines inklusiven Sachunterrichts gewährleistet werden? Welche aktuellen Konzepte können dazu beitragen?
- Welche Kompetenzen sollen Lehrende für das sachunterrichtliche Lernen in einer/für eine Informationsgesellschaft besitzen bzw. sich aneignen? Inwieweit lassen sich diese Kompetenzen in (den verschiedenen Phasen) der Lehrer*innenbildung unterstützen und fördern? Was ist über den Status quo bekannt?
- Welche Möglichkeiten des Lernens mit IKT haben sich im Sachunterricht empirisch bewährt? Wie befördern IKT das Lernen der Schüler*innen im Sachunterricht? Welche Effekte erzielen sie?
- Welche Erkenntnisse und Befunde zum E-Learning im Sachunterricht in Schule und/oder Hochschule gibt es? Welche Herausforderungen, Chancen und Grenzen zeichnen sich ab? Welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen?
- ...

Wir laden Sie dazu ein, diese und weitere Fragen auf der Jahrestagung an der Universität Paderborn 2021 zu diskutieren.

Prof. Dr. Kerstin Michalik
Erste Vorsitzende der GDSU

Prof. Dr. Andrea Becher,
Prof. Dr. Eva Blumberg und
Prof. Dr. Claudia Tenberge
Örtliche Tagungsleitung

Einreichungsformalitäten für Beiträge

a. Anmeldung und Anmeldetermin

Die Anmeldung eines Beitrags ist voraussichtlich ab Montag, den 3. August 2020, möglich. Sie erfolgt spätestens bis Mittwoch, den 30. September 2020, in elektronischer Form über ein Anmeldetool, welches ab Ende Juli 2020 zur Verfügung stehen wird. Über das Tool und den Link zur Webseite wird u.a. per GDSU-Verteiler informiert.

Die Anmeldung muss neben dem Thema eine Inhaltsangabe (max. 1700 Zeichen inkl. Leerzeichen – bitte kein PDF-Dokument) sowie die gewünschte Zuordnung zu einer der Veranstaltungsformen (Vortrag, Forum, etc. – siehe unten) enthalten. Die örtliche Tagungsleitung wird gemeinsam mit dem Vorstand der GDSU die Entscheidung über die Annahme bzw. Ablehnung der Beiträge treffen. Wir bitten daher dringlich darum, bei der Beitragsanmeldung die entsprechenden Kriterien im Auge zu behalten (s.u.).

Bitte beachten Sie den **30. September 2020 als Ausschlusstermin**, damit das Programm Anfang November 2020 vorliegen kann. Dieser Termin ist auch erforderlich, damit die Tagung als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt werden kann.

b. Rahmenvorgaben für die Beiträge

Auf der Jahrestagung sollen vier verschiedene Veranstaltungs- bzw. Präsentationsformen ermöglicht werden.

Vorträge sollen entweder das Tagungsthema differenzieren und Perspektiven dazu entwerfen oder sie sollen über weitere Forschungsarbeiten der Didaktik des Sachunterrichts informieren. Vorträgen wird voraussichtlich ein Zeitrahmen von 30 Minuten zur Verfügung gestellt (20 Minuten Vortragszeit und 10 Minuten Diskussion). Die Vorträge werden in parallelen Strängen im Tagungsprogramm angeordnet. Eingereichte Vorträge werden an folgenden Kriterien gemessen:

- klarer Theoriebezug
- konkrete Fragestellung
- Angemessenheit des methodischen Vorgehens
- vorhandene Ergebnisse

(Die Darstellung von Zwischenergebnissen ist ebenfalls möglich, wenn diese gut in den Stand der Forschung eingebettet und gut dokumentiert sind. Geplante Forschungsvorhaben sollten eher als Poster eingereicht werden.)

Bitte ordnen Sie dem Vortrag bis zu drei Schlagworte zu (siehe folgende Seiten)! Diese sollen helfen, den Vortrag bei der Erstellung des Tagungsprogramms inhaltlich passenden Vortragssträngen zuzuordnen.

Foren/Symposien geben Raum und Zeit für neue Ideen mit Fokus auf spezielle Fragestellungen. In Foren präsentieren üblicherweise die Arbeitsgruppen und Kommissionen der GDSU ihre Ergebnisse und/oder setzen ihre Arbeit fort. Ergänzend können Foren/Symposien für Forschungsverbünde oder mehrere thematisch zusammenhängende Vorträge beantragt werden, die dann abschließend gemeinsam kommentiert und diskutiert werden. Bei der Einreichung sind sämtliche Einzelvorträge (mit Abstracts) sowie die*der Diskutant*in zu benennen. Foren/Symposien können zeitlich etwas flexibler gestaltet werden. Wir bitten darum, bei der Einreichung einen entsprechenden Vorschlag zu machen.

Workstätten haben einen ausgeprägteren praktischen Bezug. Auch hier ist der zeitliche und organisatorische Rahmen etwas offener und kann in Absprache mit der örtlichen Tagungsleitung gestaltet werden.

Poster präsentieren Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Sie sind in besonderer Art und Weise auch für ‚Work in Progress‘ geeignet und werden im Rahmen einer zentralen Posterpräsentation auf der Tagung präsentiert. Auch auf der 30. Jahrestagung 2021 werden wieder Posterpreise vergeben. Wir bitten um rege Beteiligung!

Zur besseren Vorbereitung/Orientierung erhalten Sie hier einen Überblick über die erforderlichen Angaben im Rahmen der Anmeldung:

Tagungsthema: Sachunterricht in der Informationsgesellschaft

Zur Anmeldung werden folgende Informationen benötigt:

1. Die von Ihnen gewählte Beitragsform und die gewünschte Ausstattung des Raumes

<input type="checkbox"/> Vortrag (30 Min.)	<input type="checkbox"/> Poster
<input type="checkbox"/> Symposium/Forum	<input type="checkbox"/> Werkstatt

2. Die Anmeldung muss bis zum 30.09.2020 bei der Tagungsleitung in Paderborn eingehen. Sie erfolgt in elektronischer Form über ein Anmeldetool (s.o.).
3. Es wird im Rahmen der Anmeldung um ein Abstract für das Tagungsheft mit maximalem Umfang von 1.700 Zeichen (mit Leerzeichen) gebeten. Dabei werden auch Name, Vorname, Institution und Thema des Beitrags sowie drei Schlagwörter angefragt.

4. Bitte geben Sie max. drei passende Schlagworte an:

- außerschulische Lernorte/Exkursionen/Lerngänge/Museum/Schulgarten
 - Elementarbildung (unter Berücksichtigung der Übergänge)
 - Forschendes Lernen
 - Gesundheit
 - Individuelle Bildungsverläufe
 - Informations- und Kommunikationsmedien (IKT)
 - Inklusion
 - Kompetenzentwicklung
 - Lebenswelt
 - Lehrerprofessionalisierung
 - Lernwerkstatt/Labore
 - Mediatisierung und Digitalisierung
 - Mobilität
 - Modellieren/Hypothesenbilden
 - Multiprofessionelle Teams
 - Nachhaltige Entwicklung
 - Partizipation
 - Politische Bildung/politisches Lernen
 - geographische Perspektive
 - historische Perspektive
 - naturwissenschaftliche Perspektive
 - sozialwissenschaftliche Perspektive
 - technische Perspektive
 - Philosophieren mit Kindern
 - Praktikum/Praxisphase
 - Schülervorstellungen
 - Schülerfragen
 - Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung der Übergänge)
 - Sprache/Sprechhandlung/Fachsprache
 - (fachspezifische) Unterrichtsmethoden
 - (fachspezifische) Unterrichtsprinzipien
 - weiteres Schlagwort:
-

Call for Papers – Nachwuchstagung vom 3. März bis 4. März 2020

Auch auf der kommenden Jahrestagung an der Universität Paderborn wird im Vorfeld (ab Mittwochmittag bis Donnerstagmittag) eine Nachwuchstagung stattfinden. Im Mittelpunkt dieser Nachwuchstagung stehen Vorträge von Nachwuchswissenschaftler*innen zu ihren Promotionsvorhaben – sie werden gerahmt von Impulsvorträgen.

Die Vorstellung wird in einem gängigen Tagungsformat geschehen, anschließend folgt eine Diskussion, in der sowohl die Nachwuchswissenschaftler*innen als auch erfahrene Kolleg*innen Rückmeldungen und Anregungen geben werden (zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, ein exaktes Zeitformat festzulegen – dieses richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Beiträge.)

Im Unterschied zur Jahrestagung sind auch Vorträge herzlich willkommen, in denen über ‚Work in Progress‘ berichtet wird und konkrete Anregungen zur Weiterarbeit erbeten werden. Selbstverständlich benötigt es auch keine explizite thematische Passung zum Tagungsthema.

Wenn Sie Interesse haben, auf der Nachwuchstagung vorzutragen, schicken Sie bitte bis zum 30. November 2020 eine Mail mit einem (Arbeits-)Titel des Vortrags, Name der Hochschule sowie Namen des*der Erstbetreuer*in an das Orga-Team der Nachwuchstagung: **nachwuchstagung-gdsu@uni-paderborn.de**

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass der Ertrag für die Vortragenden deutlich höher ist, wenn die Betreuer*innen der jeweiligen Promotionsvorhaben auf der Nachwuchstagung begleitend anwesend sind. Begründet ist dies zum einen darin, dass dann alle Vortragenden von der zusätzlichen Expertise profitieren können. Zum anderen ergeben sich manchmal Fragen und Anregungen zu den Vorhaben der Doktorand*innen, die die grundsätzliche Ausrichtung der Arbeit betreffen – nicht selten bezogen auf Kürzungen. Aus diesem Grund wird, so dies möglich ist, die Anwesenheit einer betreuenden Person erwartet.

Ergänzend wird noch darauf hingewiesen, dass Nachwuchswissenschaftler*innen einen Zuschuss von max. 75 Euro für Fahrt und Übernachtung für diese Nachwuchstagung beantragen können, wenn von der Universität keine Reisekosten zur Verfügung gestellt werden. Für die Nachwuchstagung selbst werden zudem keine Tagungsgebühren erhoben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!